



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Amen**

**12.06.2008**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.47.11

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-29704](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-29704)

Datum. 12.6.2008

Amen.

Amen Amen ist ein  
gewohnheitsphrasen-  
worden. Vieles Wortglück  
Amen heißt mit mehreren  
fehlern, zuverlässig sein.  
Im A.T. heißt es das  
Amen (Jes 65, 16), k. k.  
die zuverlässige treue Gott.

Im N.T. kommt Amen  
oft vor. Als letzten Wort von  
Jesus, Petrus, ja Büchern.  
Und das heißt Amen:  
Was wir hier gesagt haben,  
das gilt, das steht, damit  
können wir bestehen.  
Amen ist ein Wort, das  
so etwas von fernem hat.  
wo man sich sicher dran  
halten kann.

ganz merkwürdig ist  
dieses hebräische Amen,  
Amen, ich sage euch. Was  
vielleicht in - und anders  
hast du Schritt ist durch  
Tadelweise abtiefen. Sie  
geht wohl sicher auf Jesus  
selbst zurück. Und dann  
steht Amen am Anfang  
und damit eröffnet die  
Herr seine Rede, und  
das heißt: Mein Wort ist  
felsenecht, ist wahr,  
Brückenkopf.

Ich bin das ewige Amen.  
Und wenn wir Amen  
sagen, dann heißt das:  
Gott wir danken dir,  
das wir in Deiner Treue  
mit uns Liebe festge-  
bunden